

# ZUSATZÜBUNGEN

## INHALT

**Titelseite** > Dialekt-Reichtum ..... **1**

**Auftakt** > Österreichisches Deutsch > Alles dreht sich  
> Muntafuner Dialekt > **Hörbeitrag 1** > Atemberaubend ..... **2**

## SCHWERPUNKT

**Österreichisches Deutsch** > Wie sich Dialekte im deutschen Sprachraum ausbreiten > **Hörbeitrag 2** > „Ich habe nichts gegen das Wort lecker!“ > **Hörbeitrag 3** > „Wolferl“ aus Leidenschaft > Schiach oder leiwand? > **Hörbeitrag 4** > Durch den Flur aufs Klo > Asterix und Obelix sprechen Dialekt > Alltagspoesie aus Wien > Lernmaterialien zu Österreich ..... **3**

**Bildung und Beruf** > Berufsankennung > Deutsch im Park > Jobsuche im Internet > Immer mehr Frauen wollen den Job > **Hörbeitrag 5** > Am Puls der Zeit ..... **8**

**Umwelt und Natur** > Österreichs Moorgebiete sind in Gefahr > Alles hängt zusammen > Blitzblank ohne Chemie > Weniger Plastik > Lastenräder boomen > Fast-Fashion als Klimakiller > Der Preis des Autofahrens > **Hörbeitrag 6** ..... **11**

**Familie und Gesellschaft** > Tinder bringt das Blind Date zurück > Dein Geld, mein Geld, unser Geld > **Hörbeitrag 7** > Männer bekommen mehr Pension > Stiller Notruf > Nachrichten für Kinder > Weil nicht nur die Kilos zählen > Jüngere zieht es mehr hinaus > Lebensgefährliche Mutproben ..... **13**

**Essen und Trinken** > Süß, sauer, fruchtig! > Der Bubble Tea ist wieder da! > Wie schmeckt eigentlich alkoholfreier Wein? > Frisch vom Balkon > Land der Marillen > Bekanntester Eis-salon Wiens > Land des Schnitzels: Wieso Österreich so schwer vom Fleisch wegzukommen > **Hörbeitrag 8** ..... **15**

**Integration und Zusammenleben**  
> „Man kann auch zwei oder drei Heimaten haben“ > „Von der Zuversicht der Familien beeindruckt“ > Einfach und verständlich > Hilfe für die Ukraine > Heimat großer Töchter > Ukrainisches Leben in Wien > **Hörbeitrag 9** ..... **17**

**Kunst und Kultur** > „Der erste Fremde für ein Kind“ > Geschichte in neun Minuten > Michael Haneke ist 80 Jahre > Digitaler Kuss > Ein großer Star für die Kleinsten > Über die abstrakte Zahl der 6 Millionen > **Hörbeitrag 10** > Was Wien als Drehort besonders macht ..... **20**

**Sport und Freizeit** > Freiheitsmaschine für Frauen > Konzerte, Feste, Sport: Ein Sommer wie damals! > Schwimmen rettet Leben > **Hörbeitrag 11** > Graffiti gegen Rassismus > Wenn der Rücken schmerzt > Österreichs erste Wingsuit-Lehrerin > Ausflugsziele in Niederösterreich > **Hörbeitrag 12** ..... **22**

**Lösungen** ..... **24**

## SYMBOLE

 LEICHT

 SCHREIBEN SIE!

 EINZELARBEIT

 MITTEL

 SPRECHEN SIE!

 PARTNERARBEIT

 SCHWER

 ARBEITEN SIE MIT DEM INTERNET!

 GRUPPENARBEIT

 ÜBUNG ZU HÖRBEITRAG 1

DIE **TRANSKRIPTIONEN** ZU DEN HÖRBEITRÄGEN FINDEN SIE AM **SPRACHPORTAL** UNTER **bit.ly/3BVGzyU**. DORT STEHEN DIE HÖRBEITRÄGE AUCH ONLINE ZUR VERFÜGUNG. ZUGANGSCODE: **Blg8r9st**. ZU JEDER AUFGABE MIT EINEM HÖRBEITRAG FINDEN SIE AUCH EINEN LINK ZUR ENTSPRECHENDEN **MP3-DATEI**.

 ÖSD

 ÖIF

MIT DEN ALS PRÜFUNGSVORBEREITUNG MARKIERTEN ÜBUNGEN KÖNNEN SIE SICH AUF FOLGENDE PRÜFUNGEN VORBEREITEN: ÖSD- UND ÖIF-PRÜFUNGEN A1-C1.

 ABC

WORTERKLÄRUNGEN

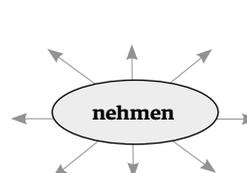
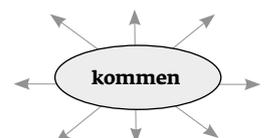
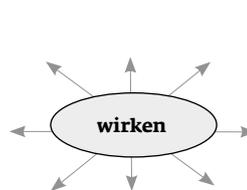
## Dialekt-Reichtum

 SEITE 1 |

Oft haben Stammverben trennbare oder untrennbare Vorsilben, die die Bedeutung des Verbs modifizieren oder verändern. Welche trennbaren oder untrennbaren Vorsilben bilden hier ein eigenes Verb mit Vorsilbe? Achtung, nicht alle Kombinationen sind möglich! Benützen Sie auch ein Wörterbuch oder das Internet und klären Sie die unterschiedlichen Bedeutungen, indem Sie jeweils einen Beispielsatz formulieren. Vergleichen Sie dann Ihre Ergebnisse.

be- • ent- • er- • ver- • mit- • durch- •  
zu- • aus- • vor- • ab-



## Dialekt-Reichtum

SEITE 1 |



Im Artikel sind am rechten Rand einige Wörter verloren gegangen. Finden Sie das jeweils passende Wort und vergleichen Sie dann mit dem Artikel.

Österreich ist ein Land vieler <sup>(1)</sup>.  
 Gesprochen werden sie nicht <sup>(2)</sup>  
 von Minderheiten und Migranten, <sup>(3)</sup> –  
 in Form von Dialekten – auch <sup>(4)</sup>  
 den Österreichern und Österreicherinnen.  
 Die Sprachvielfalt bereichert das <sup>(5)</sup>,  
 sagt Sprachwissenschaftler Stephan Elspaß.  
 Eine Antwort darauf zu finden, wie <sup>(6)</sup>  
 Dialekte es in Österreich gibt, ist aber <sup>(7)</sup>  
 möglich, sagt der Germanist.  
 Auf die Maximalzahl komme man, <sup>(8)</sup>  
 man alle Dörfer in Österreich <sup>(9)</sup>,  
 sagt der Germanist.  
 Wichtig sei allerdings die <sup>(10)</sup>  
 in Alemannisch im äußersten Westen  
 und Bairisch im restlichen Österreich.  
 Die Vielzahl an Dialekten war und ist <sup>(11)</sup>  
 im Wandel. Nach dem Jugoslawienkrieg  
 sind zum Beispiel bosnisch-, kroatisch- und  
 serbischsprachige Menschen <sup>(12)</sup>  
 Österreich gekommen. Diese Sprachen sind  
 nun auch in den Schulen sehr <sup>(13)</sup>.  
 Die Weltsprache Englisch hat <sup>(14)</sup>  
 noch nicht strukturell auf die Sprache  
 der Österreicher ausgewirkt. Oft <sup>(15)</sup>  
 allerdings einzelne Wörter übernommen  
 oder nach dem Muster des Englischen <sup>(16)</sup>  
 kreiert, so Elspaß mit Verweis auf „fesch“ und das „Handy.“

## Das geht sich aus!

SEITE 3 |



Bringen Sie die Sätze gemeinsam mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn auf einer Skala von 1–10 in eine Reihenfolge. 1 bedeutet, dass etwas sicher klappen wird und 10 bedeutet, dass etwas sicher nicht klappen wird.

- A \_\_\_\_\_ Das geht sich sicher nicht aus.  
 B \_\_\_\_\_ Das geht sich nicht aus.  
 C \_\_\_\_\_ Das geht sich aus.  
 D \_\_\_\_\_ Das geht sich wahrscheinlich nicht aus.  
 E \_\_\_\_\_ Das wird sich schon irgendwie ausgehen.  
 F \_\_\_\_\_ Das wird sich schon ausgehen.  
 G \_\_\_\_\_ Das geht sich auf keinen Fall aus!  
 H \_\_\_\_\_ Das geht sich wahrscheinlich aus.  
 I \_\_\_\_\_ Das geht sich sicher aus!  
 J \_\_\_\_\_ Das geht sich nie aus.

## Alles dreht sich!

SEITE 3 |



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen!

Das Riesenrad dreht sich \_\_\_\_\_ <sup>(1)</sup> einer Geschwindigkeit  
 \_\_\_\_\_ <sup>(2)</sup> 2,7 km/h.  
 Es wurde \_\_\_\_\_ <sup>(3)</sup> Jahr 1897 \_\_\_\_\_ <sup>(4)</sup> 50. Thron-  
 jubiläum von Kaiser Franz Joseph I. errichtet.  
 \_\_\_\_\_ <sup>(5)</sup> fast 65 Metern Höhe hat man eine schöne  
 Sicht über Wien.  
 Im neuen Cabrio-Waggon „Plattform 9“ sind die Passagiere  
 nur \_\_\_\_\_ <sup>(6)</sup> Gurten gesichert.

## Muntafuner Dialekt

SEITE 3 |



Lesen Sie den Artikel über das Montafon. Machen Sie dann eine Internetrecherche.

Wählen Sie zu zweit ein Thema über das Montafon aus und recherchieren Sie im Internet dazu. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse dann der ganzen Gruppe.

- > Wie wird der Sura Kees hergestellt?
- > Wie sieht die Montafoner Tracht aus?
- > Was ist das Besondere an dem Montafoner Tisch?
- > Was ist der Alpbetrieb?
- > Welche Sportarten kann man im Montafon machen?
- > Wie kann man von Ihrem Wohnort ins Montafon reisen?

**Tipp:** Hier finden Sie Infos:

[www.montafon.at/de/Mein-Montafon/Bergkultur-Vorarlberg](http://www.montafon.at/de/Mein-Montafon/Bergkultur-Vorarlberg)



STEFAN KOTHNER | MONTAFON TOURISMUS GMBH



# Auftakt/Österreichisches Deutsch | 03

## Der Montafon – ein Alpental voller Traditionen



bit.ly/3vWwK2h



Hören Sie den Montafon Podcast und entscheiden Sie, welche Antwort richtig ist.

- Der Montafon Podcast ist diesmal zu Besuch im ...
  - A Heimatmuseum bei Michael Kaspar in Schruns.
  - B Heimatmuseum beim Montafoner Herrmann.
- Der Tisch im Montafoner Heimatmuseum ist ...
  - A im Jahre 1712 renoviert oder bemalt worden.
  - B im Jahre 1712 beauftragt oder gemacht worden.
- Der Montafoner Dialekt ...
  - A hat seine Bedeutung verloren.
  - B spielt im zwischenmenschlichen Bereich eine große Rolle.
- Der Montafoner Dialekt hat ...
  - A sprachliche Elemente aus den angrenzenden Regionen rund um Vorarlberg übernommen.
  - B sich im engen Tal selbstständig entwickelt.
- Die Montafoner sind als Saisonarbeiter ...
  - A vor allem nach England ausgewandert.
  - B vor allem nach Frankreich ausgewandert.
- Mit den Großeltern wird ...
  - A der Dialekt nicht mehr so oft gesprochen.
  - B oft noch mehr im Dialekt gesprochen als mit den Geschwistern.



der Parapluie > der Regenschirm | „das Montafon“, „der Montafon“ > beide Formen sind richtig.

## Atemberaubend



SEITE 3 |



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die Sätze im Passiv.

- Die 48 Kilometer lange Strecke \_\_\_\_\_ nach vier Jahren Bauzeit \_\_\_\_\_.<sup>(1)</sup>  
 Der Bau der Straße \_\_\_\_\_ mit 3.200 Arbeitern \_\_\_\_\_.<sup>(2)</sup>  
 Die Straße \_\_\_\_\_ jedes Jahr im April vom Schnee \_\_\_\_\_ (befreien).<sup>(3)</sup>  
 Von Mai bis Oktober \_\_\_\_\_ die Großglockner-Hochalpenstraße von Tausenden Tourist/innen \_\_\_\_\_ (besuchen).<sup>(4)</sup>  
 Die herrliche Natur, durch die die Straße führt, \_\_\_\_\_ von vielen Besucher/innen \_\_\_\_\_.<sup>(5)</sup>

## Wie sich Dialekte im deutschen Sprachraum ausbreiten



SEITE 4 |



Welche Präposition bzw. welcher Ausdruck passt in welchem Satz als Synonym für die fett markierten Ausdrücke? Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Sätze neu:

wegen • einschließlich • mit Hilfe von • im Inneren von

- Traditionell ordnet man Alltagssprachliche Unterschiede **innerhalb von** Dialektgrenzen auf Mitteleuropakarten räumlich zu.  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_
- Dieser komplexe – und **dank** moderner Kommunikationsmittel zunehmend schnelle – Wandel stellt Sprachwissenschaftler/innen aber vor Herausforderungen.  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_
- Diese Daten müssen nun **mittels** statistischer Verfahren und in Kooperation mit Geoinformatikerinnen analysiert werden, um eine neue Gesamtkarte für die heutige Sprachlandschaft zu erstellen.  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_
- Die markante Sprachgrenze, die den Süden des deutschen Sprachraums **samt** Bayern und Österreich vom Norden abgrenzt – man spricht scherzhaft vom „Weißwurstäquator“ –, wird auch in der neuen Auswertung zu finden sein.  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



die Variante > die Abweichung | Geoinformatiker/in > Person, welche Informationen über den geografischen Raum erhebt und erforscht

## Hüferl, Kren und Powidl

bit.ly/3vBc7th  
PRÜFUNGSVORBEREITUNG ÖIF-TEST C1



Lesen Sie die folgenden Aussagen und kreuzen Sie jeweils die richtige Lösung (A, B oder C) an.

1 Der Waldviertler Wirt hat „Rinderbraten“ auf der Speisekarte geschrieben, ...

- A weil man nur in Österreich „Rindsbraten“ sagt.  
 B weil man für einen Braten mehrere Rinder braucht.  
 C weil es für ihn korrektes Standarddeutsch ist.

2 Österreichisches Deutsch ist ...

- A eine Varietät der deutschen Sprache.  
 B die Summe aller Dialekte in Österreich.  
 C keine korrekte Standardsprache.

3 Dietmar Krug denkt, ...

- A dass österreichisches Deutsch sehr einheitlich ist.  
 B dass es Tendenzen von Sprachpatriotismus in Österreich gibt.  
 C dass nationale Identität nur von der Sprache abhängt.

4 Jutta Ransmayr definiert ...

- A österreichisches Deutsch als normgerechtes Deutsch.  
 B österreichisches Deutsch als unklare Vorstellung.  
 C österreichisches Deutsch als „Hochsprache“.

5 Typische Kennzeichen für österreichisches Deutsch ...

- A sind hauptsächlich im Wortschatz zu finden.  
 B finden sich auf allen sprachlichen Ebenen.  
 C äußern sich vor allem in der Grammatik.

6 In Österreich ...

- A verwendet man das Präteritum öfter als in Deutschland.  
 B spielt es keine Rolle, ob man das Präteritum oder das Perfekt verwendet.  
 C ist die Verwendung des Perfekts üblicher als in Deutschland.

7 Dietmar Krug findet, ...

- A dass bundesdeutsche Sprecherinnen und Sprecher logischer denken.  
 B dass es in der bundesdeutschen Sprachvarietät mehr Möglichkeiten für Undeutlichkeiten gibt.  
 C dass das österreichische Deutsch viele Möglichkeiten für Zwischentöne und Indirektheiten bietet.

8 Die häufige Verwendung des Konjunktivs im österreichischen Deutsch ...

- A ist vor allem für Rechnungen üblich.  
 B kann für Außenstehende zu Missverständnissen führen.  
 C ist eine besondere Form von Humor.

## „Ich habe nichts gegen das Wort lecker!“

SEITE 4



Lesen Sie den Artikel und machen Sie die Grammatikübungen dazu.

Ergänzen Sie die Nomen im Genitiv.

die österreichische Standardsprache • der Sprachwandel • das Österreichische Wörterbuch • diese sprachpolitische Maßnahme • typische bundesdeutsche Bezeichnungen

Mit der Gründung d\_\_\_\_\_ vor 71 Jahren wurde ein Regelwerk d\_\_\_\_\_<sup>(1)</sup> geschaffen.

Damals im Jahre 1951 verdeutlichte die Gründung eine politische Dimension. Denn aufgrund d\_\_\_\_\_<sup>(2)</sup> zog das österreichische Deutsch in Schulbücher und Haushalte ein und sollte somit identitätsstiftend wirken.

Der Einzug \_\_\_\_\_<sup>(3)</sup> wie „lecker“ oder „Tschüss!“ in den österreichischen Sprachgebrauch schreitet dennoch voran. Dies ist ein Zeichen d\_\_\_\_\_<sup>(4)</sup> Sprache ist ein dynamisches Phänomen.

Ergänzen Sie die richtigen Präpositionen.

Es gibt wenige Themen, \_\_\_\_\_<sup>(1)</sup> denen die Wogen so hochgehen wie bei der Frage \_\_\_\_\_<sup>(2)</sup> dem richtigen Gebrauch \_\_\_\_\_<sup>(3)</sup> österreichischem Deutsch. Darf man „Tschüss“ sagen oder sollte man besser \_\_\_\_\_<sup>(4)</sup> „Servus“ bleiben? \_\_\_\_\_<sup>(5)</sup> der Gründung des Österreichischen Wörterbuchs \_\_\_\_\_<sup>(6)</sup> 71 Jahren wurde ein Regelwerk der österreichischen Standardsprache geschaffen.



die Woge > hohe, starke Welle | die Wogen gehen hoch > etwas löst eine starke Reaktion aus



# Österreichisches Deutsch | 05

## Auskennen

[bit.ly/3vYiaao](https://bit.ly/3vYiaao)

Ordnen Sie den Redewendungen aus dem Text sowie den übrigen jeweils eine passende Bedeutung zu:

- 1 Des schau i ma o.  
(Das schau ich mir an.)
- 2 Wia schaumä aus?  
(Wie schauen wir aus?)
- 3 G'hupft wie g'hatscht.  
(Gehüpft wie gegangen.)
- 4 Das geht sich (nicht) aus.
- 5 Schaumä amoi.  
(Schauen wir mal.)

- A Das schaffe ich (nicht).
- B Ich denke eher nicht.
- C Bist du schon fertig?
- D Das wird wohl (eher) nichts.
- E Es ist (mir) egal.

### Was könnten Sie in der jeweiligen Situation sagen?

- 1 Kannst du versuchen, pünktlich zu sein?  
*Sie glauben nicht, dass Sie das schaffen, möchten aber höflich bleiben.*

---

- 2 Sie fragen, ob die Person schon bereit ist.  
*Ich bin gleich soweit, ich muss nur noch schnell meine Tasche holen.*

---

- 3 Kannst du das Fahrrad bis Montag reparieren?  
*Sie denken, dass Sie das schaffen.*

---

- 4 Möchtest du lieber am Fenster oder am Gang sitzen?  
*Für Sie ist beides in Ordnung.*

---

- 5 Kannst du dich bitte um Omas Pflanzenbestellung kümmern?  
*Sie haben da eigentlich keine große Lust drauf, möchten das aber nicht so direkt sagen.*

---

**ABC** **Austriazismus** > In Österreich verwendetes Wort oder Redewendung

## „Wolferl“ aus Leidenschaft

SEITE 4 |

Hören Sie den Song von Wolfgang Ambros: [bit.ly/3JHFqhH](https://bit.ly/3JHFqhH). Die Transkriptionen in Dialekt und Standarddeutsch finden Sie hier: [bit.ly/3yDh5aS](https://bit.ly/3yDh5aS)

Sprechen Sie dann über die drei Situationen/Themen, die Wolfgang Ambros im Song beschreibt: Haben Sie so etwas auch schon einmal erlebt? Welche Situation kennen Sie (nicht)? Schreiben Sie dann einen Text von ca. 120 Wörtern über Ihre Erlebnisse in der U-Bahn, in der Straßenbahn, im Bus oder auf dem Arbeitsweg. Geben Sie Ihren Text dann Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn zum Lesen. Sprechen Sie zu zweit über Ihre Erfahrungen.

**ABC** **Zwicken** > kneifen | **Wo san ma daham? Wo sind wir daheim?** > Redewendung, um Empörung auszudrücken

## Schiach oder leiwand?

SEITE 5 |

### Finden Sie jeweils den passenden Ausdruck:

- 1 Hast du Lust, morgen mit mir wandern zu gehen?  
*Sie möchten höflich sagen, dass Sie eher keine Lust haben:*

  - A Jo eh!
  - B Schau ma amoi!
  - C Na, ich muss hackeln!

- 2 Stell dir vor, ich habe schon wieder eine Reise gewonnen!  
*Sie zeigen sich sehr überrascht:*

  - A Urzach!     B Schiiiach!     C Oiiida!

- 3 Wie findest du die Bärbel?  
*Sie möchten sagen, dass Sie Bärbel sehr hübsch finden:*

  - A Urfesch!     B Urleiwand!     C Urzach!

- 4 Was hältst du von unserem neuen Kollegen?  
*Sie denken, dass er ziemlich inkompetent ist:*

  - A Er ist ein Oida!
  - B Er ist ein Vollkoffer!
  - C Er ist urleiwand!

- 5 Ich habe absolut keinen Bock auf diese Feier!  
*Sie möchten Ihren Freund fragen, warum er so schlecht gelaunt ist:*

  - A Warum bist du denn heute so zwiwer?
  - B Warum bist du denn heute so leiwand?
  - C Warum bist du denn heute so schiach?

- 6 Es war wirklich eine tolle Idee, der Chefin einen Kuchen zu backen!  
*Sie stimmen zu, gleichzeitig ist Ihnen das aber auch ziemlich egal.*

  - A Leiwand!     B Jo eh!     C Schau ma amoi!



# Österreichisches Deutsch | 06

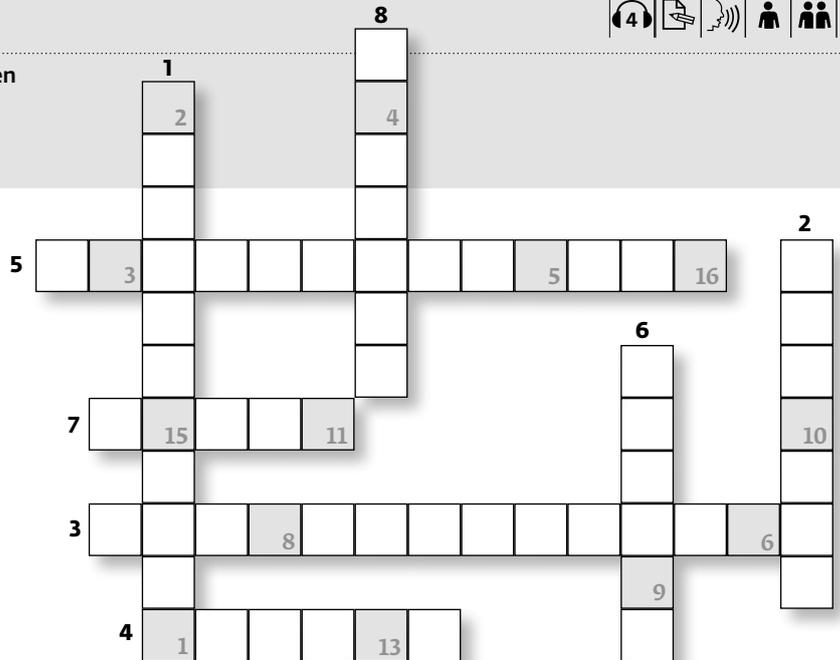
## Nur ned hudln!

bit.ly/3ya7jgo



Hören Sie den Dialog und notieren Sie sich Informationen zu typisch österreichischen Wörtern. Vergleichen Sie dann Ihre Notizen mit einer Partnerin oder einem Partner und lösen Sie gemeinsam das Kreuzworträtsel.

- 1 „Powidl“ ist das österreichische Wort für das bundesdeutsche Wort ...
- 2 „Sich tummeln“ bedeutet „sich ...“.
- 3 „Spompanadln“ ist laut Sprecher keine Standardsprache, sondern ...
- 4 „...“ kommt aus dem Jiddischen und bedeutet ursprünglich Erzähltes/Gehörtes.
- 5 „Trottoir“ bedeutet Gehsteig/Bürgersteig und kommt aus dem ...
- 6 Das Wort „Palatschinke“ ist aus ... nach Österreich gekommen.
- 7 Das kärntnerische Wort „Safn“ heißt im Standarddeutschen ...
- 8 „Nur ned hudln“ soll ausdrücken, dass man etwas ... machen soll.



1 2 3 4 5 6 V 8 9 10 11 T 13 T 15 16

## Durch den Flur aufs Klo

SEITE 6



Lesen Sie den Artikel und machen Sie die Übungen dazu. Finden Sie im Artikel für die bundesdeutschen Bezeichnungen 1-7 die entsprechenden Austriazismen (= typisch österreichische Bezeichnungen). Raten Sie bei den Einträgen 8-10, welche Äquivalente in Österreich verbreitet sind.

Arbeiten Sie zu zweit. Kreisen Sie zuerst drei Wörter der rechten Spalte (Austriazismen) ein, welche die andere Person in einer Kurzgeschichte verwenden muss. Schreiben Sie dann eine Kurzgeschichte, in der folgende drei Satzfragmente und die drei gewählten Austriazismen vorkommen:

- > Eines Tages machte Familie Hubner aus Hamburg Urlaub in Österreich, nämlich (in) ...
- > Plötzlich ...
- > Zum Schluss ...

Bilden Sie am Ende eine Kleingruppe mit einem anderen Team. Lesen Sie Ihre Geschichten der Reihe nach vor. Wählen Sie gemeinsam die lustigste Geschichte.

**ABC anfällig** > empfänglich, nicht widerstandsfähig

Bundesdeutsche Bezeichnungen	Austriazismen
1 der Schulranzen	
2 gucken	
3 der Flur	
4 die Pfütze	
5 die Tomate	
6 Ski laufen	
7 die Toilette	
8 der Stuhl	der Sessel/das Sitzerl/das Stühlchen
9 lecker (schmecken)	leckerli/gut/wohlmundend schmecken
10 zur Schule gehen	in die/auf die/zur Schule gehen



## Asterix und Obelix sprechen Dialekt

SEITE 6



Sie sehen hier drei Bilder aus dem Band „Asterix bei den Goten“. Der Dialektdichter H.C. Artmann hat seinen Schülerinnen und Schülern der Poetischschule die Aufgabe gestellt, sie auf Dialekt zu übersetzen. Lesen Sie die Varianten laut: Welche können Sie am leichtesten sprechen? Welche Version gefällt Ihnen am besten?

Lånd! Und Leit drauf ruadats  
Karntnabuam, åbar gach!

De håm uns darsehgn!  
Se kemment!

Laund, Laund! I wead narrisch!  
Zahts aun, Buaschn!

Sie haun ins gsegn, se  
kemma! Mia san darett!

Nau endlich – Laund! Sogoa mit  
Leid drauf! Zahts au Buaschn!

De haum uns gsegn.  
Schau, do kummans scho!



VIRTUELLE AKADEMIE H.C. ARTMANN (SFD.AT)

Notieren Sie dann die Unterschiede:

1 kommen: \_\_\_\_\_

2 gesehen: \_\_\_\_\_

3 sie haben: \_\_\_\_\_

4 Leute: \_\_\_\_\_

Schreiben Sie dann einen kurzen Text über Dialekt und Umgangssprache in Ihrem Heimatland. Orientieren Sie sich dabei an folgenden Fragen:

- > Gibt es Dialekte?
- > Gibt es regionale Dialekte?
- > Gibt es Unterschiede zwischen Standard-  
sprache und Umgangssprache?
- > Wann und wo verwendet man die  
Standardsprache?
- > In welchen Situationen braucht man  
die Umgangssprache?



**Mannen** > ans Gotische angelehntes,  
altmodisches Wort für Männer |

**darett** > gerettet

## Lernmaterialien zu Österreich

SEITE 6



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.

auf • bis • für • im • mit • unter • zu • zum

Vielfältige Materialien zu Österreich und \_\_\_\_\_<sup>(1)</sup>  
österreichischen Deutsch gibt es \_\_\_\_\_<sup>(2)</sup> dem ÖIF-  
Sprachportal [www.sprachportal.at](http://www.sprachportal.at). \_\_\_\_\_<sup>(3)</sup> dem Menü-  
punkt „Materialien \_\_\_\_\_<sup>(4)</sup> Schwerpunkt Österreich“  
findet man Lerneinheiten \_\_\_\_\_<sup>(5)</sup> die Niveaustufen  
A1 \_\_\_\_\_<sup>(6)</sup> C1. Die Materialien können kostenlos herunter-  
geladen werden. Hörbeiträge \_\_\_\_\_<sup>(7)</sup> Dialekt oder in der  
österreichischen Umgangssprache finden Sie übrigens in jeder  
Ausgabe des Österreich Spiegels. \_\_\_\_\_<sup>(8)</sup> jedem Hörbei-  
trag gibt es Transkriptionen und didaktische Übungen.

Beantworten Sie die Fragen zum Text: Richtig oder falsch?  
Bei einer falschen Aussage: Bitte korrigieren Sie die falsche  
Information.

- |  | R                        | F                        |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Die Materialien mit Schwerpunkt Österreich sind kostenpflichtig.         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Dialekt-Verstehen kann man zum Beispiel mit dem Österreich Spiegel üben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Das ÖIF-Sprachportal bietet verschiedene Materialien rund um Österreich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Die Materialien kann man ab dem Niveau C1 herunterladen.                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



# Österreichisches Deutsch/Bildung und Beruf | 08

## Alltagspoesie aus Wien

SEITE 6 |



Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

### Kooperation der Wiener Alltagspoeten und des Traditionscafés Landtmann: Der Wiener Schmä in süßer Form

Geht „Grantln“ auch in süßer Form? Ab jetzt, ja! Die Stimme der Stadt, die Wiener Alltagspoeten, bringen gemeinsam mit dem Traditionscafé Landtmann „Torten mit Schmä“.

„Na, wie hat's Ihnen geschmeckt? Danke, es woar grauslich.“ So eine „Poesie“ zu erleben, <sup>(1)</sup> dem Genuss einer Alltagspoeten-Sacher-Torte wäre dann doch dem grantigsten Wiener zu viel des Mürrisch-Seins. Obwohl die Stadt Wien von Dialogen wie diesen lebt und ja, sie sogar feiert. Manchmal ist der Wiener Schmä derart schwarz und das Grantln in Höchstform, dass die Absurdität nicht zu übertreffen ist, manche bezeichnen es sogar als ganz eigenen Charme.

Wiener Alltagspoesie gibt es ab jetzt als mundgerechte Happen <sup>(2)</sup> Naschen. Andreas Rainer ist der Kopf hinter den Wiener Alltagspoeten und sammelt die skurrilsten und witzigsten Momente und Aussagen bereits seit 2017. In Kooperation mit der Konditorei Landtmann's Original Backstube <sup>(3)</sup> er jetzt drei Klassiker der Alltagspoesie als Motive auf feinen Sachertorten an: Aus dem Mund der Wiener, in den Mund der Wiener. Eines der Schmänerl lautet: „S45. Frau am Telefon: Kopf sagt Sport. Bauch sagt Mehlspeise.“

Der freie Journalist Andreas Rainer <sup>(4)</sup> vor drei Jahren seine Beobachtungen aus dem Wiener Alltagsleben aufzuschreiben und in den sozialen Medien zu posten. Heute bringt er mehr als 143.000 Instagram-Fans zum Schmunzeln und zum Nachdenken. Zwischen 10 und 15 Einsendungen bekommt er täglich – die Alltagspoeten sind die Stimme der Stadt und nicht seine Stimme. Diese Poesie ist weit mehr als ein Klischee, und wer weiß, vielleicht war der eine oder andere schon mal selbst Zeuge oder Produzent einer wienerischen Alltagspoesie. Gesagtes und Gehörtes können an Andreas Rainer in den sozialen Medien weitergeleitet <sup>(5)</sup>. Dieser verpackt Szenarien und Anekdoten aus dem Wiener Sozietop in einem traditionellen Sujet – weißer Hintergrund, schwarze Schrift, Ortsangabe, Personenbeschreibung in einem Wort, Zitat. Kein Bild, nur Text. Die beliebtesten Zitate, gedruckt auf Leiberl, Kaffeehäferl oder Sackerl, ließen nicht lange auf sich warten. Auf diese Artikel gibt es seit Anbeginn einen Ansturm, <sup>(6)</sup> auf warme Semmeln. Seit einiger Zeit gibt es auch einen Podcast, produziert von Andreas Rainer. Gäste aus den unterschiedlichsten beruflichen Sparten und sozialen Schichten kommen hier <sup>(7)</sup> Wort und präsentieren die Stadt Wien und deren Bewohner aus eigener Sicht.



**Grantln** > spezielle Form von schlechter Laune, die sich verbal äußert | **Wiener Schmä** > besondere Art von Humor | **das Schmänerl** > ein speziell gutes Stück | **schmunzeln** > amüsiert sein

## Berufsanerkennung

SEITE 7 |



Lesen Sie die Texte und beantworten Sie die Fragen. Vergleichen Sie dann mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn.

Weitere Informationen finden Sie unter: [bit.ly/3LEsRVu](http://bit.ly/3LEsRVu)

Die Beratungsstellen bieten in allen österreichischen Bundesländern folgende Leistungen an: Umfassende Information und Beratung über Anerkennungs- und Bewertungsverfahren, kostenlos und in mehreren Sprachen!

### Formen der Anerkennung

- > Berufszulassung: Berufliche Anerkennung von Berufen
- > Nostrifikation von Schul- und Reifezeugnissen
- > Nostrifizierung von akademischen Abschlüssen zur Berufsausübung
- > Gleichhaltung von Lehrberufsabschlüssen

### Nostrifikation

Die Nostrifikation von ausländischen Schulzeugnissen und Reifezeugnissen zielt auf die möglichst vollständige Gleichhaltung der Inhalte vorgelegter Zeugnisse mit österreichischen Lehrplänen ab. Größere Abweichungen müssen mit Ergänzungsprüfungen ausgeglichen werden.

### Nostrifizierung

Nostrifizierung ist die formale Anerkennung eines ausländischen Studienabschlusses als gleichwertig mit dem Abschluss eines inländischen Bachelor-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudiums. Das bedeutet die völlige Gleichstellung mit dem österreichischen Studienabschluss.

1 In welchen Bundesländern gibt es Anlaufstellen zur Beratung?

---



---

2 Welches Verfahren zur formalen Anerkennung gibt es nicht?

Die Anerkennung von ...

- A Abschlüssen von Lehrberufen
- B Schulzeugnissen
- C akademischen Abschlüssen
- D Gleichstellungsinitiativen

3 Nostrifikation (1) oder Nostrifizierung (2)?

Ordnen Sie richtig zu.

- \_\_\_ A Anerkennung eines Studiums, das nicht in Österreich abgeschlossen wurde
- \_\_\_ B Anerkennung von Schulabschlüssen (Reifezeugnissen)



**zuwandern** > in ein anderes Land migrieren

# Bildung und Beruf | 09

## Jobsuche im Internet

SEITE 7 |



Arbeiten Sie in einer Kleingruppe. Schauen Sie sich die Bilder an und spekulieren Sie: Was sind die Personen Ihrer Meinung nach von Beruf? Warum glauben Sie das?



PIXABAY



### Redemittel:

- > Ich glaube, diese Person ist ... von Beruf, weil ...
- > Ich stimme dir (nicht) zu. Das glaube ich nicht/auch, weil ...
- > Vielleicht ist das ein Grafiker/ein Illustrator/ein Kinderbuchautor/  
eine Forscherin/eine Wissenschaftlerin/eine Virologin/  
eine Sportlerin/eine Yoga-Lehrerin/eine Studentin etc.

## Deutsch im Park

SEITE 7 |



Es gibt noch viele andere Möglichkeiten, Deutsch zu üben. Gehen Sie auf den Link und schauen Sie sich die Angebote an: [bit.ly/3sSKhHg](https://bit.ly/3sSKhHg)

In Sprachcafés und bei Tandemtreffen kann man Deutsch sprechen üben. Finden Sie ein Angebot, das Ihnen gefällt, und erzählen Sie einer anderen Person, warum es sie interessiert.

- > Ich habe ein Sprachcafé in ... gefunden.
- > Das Angebot finde ich sehr interessant, weil ...
- > Ich möchte dort einmal hingehen, da ...



Lernberatung > Man bekommt Tipps zum Lernen

## Immer mehr Frauen wollen den Job

SEITE 7 |



PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (A, B oder C) in die jeweilige Lücke 1–10 passt.

Sehr geehrte Frau Hofbauer,

vielen Dank für Ihre E-Mail und Ihr Interesse

\_\_\_\_\_ <sup>(1)</sup> der Ausbildung zur Straßenbahnfahrerin.

Gerne \_\_\_\_\_ <sup>(2)</sup> ich Ihnen die gewünschten

Informationen.

Jedes Jahr bewerben sich rund tausend \_\_\_\_\_ <sup>(3)</sup>

für einen Platz in einer der 25 Wiener Straßenbahnschulen.

Die Ausbildung dauert drei Monate und wird mit

\_\_\_\_\_ <sup>(4)</sup> 1.900 Euro brutto pro Monat vergütet.

Nach Abschluss aller Ausbildungen liegt das Gehalt dann

\_\_\_\_\_ <sup>(5)</sup> etwa 2.300 Euro brutto inklusive

Zulagen. Die Entlohnung ist für viele unserer weiblichen

Auszubildenden einer \_\_\_\_\_ <sup>(6)</sup> Gründe, sich für

den Beruf zu entscheiden. Man bekommt als Straßenbahn-

fahrerin dasselbe Gehalt für dieselbe Arbeit. Das ist leider nicht

in \_\_\_\_\_ <sup>(7)</sup> Job selbstverständlich.

# Bildung und Beruf | 10

Zu meiner persönlichen Erfahrung mit der Ausbildung: Vor der Ausbildung zur Straßenbahnfahrerin habe ich als Zahnarzt-assistentin gearbeitet. Durch \_\_\_\_\_<sup>(8)</sup> bin ich auf einen Stelleninserat der Wiener Linien gestoßen und habe mich beworben. Mir war es wichtig, selbstständiger arbeiten zu können und mehr Verantwortung zu übernehmen. Das war eine ganz schöne Umstellung, \_\_\_\_\_<sup>(9)</sup> ist man für die Sicherheit von \_\_\_\_\_<sup>(10)</sup> zu 200 Fahrgästen verantwortlich. Aber genau das gibt mir auch ein gutes Gefühl: einen Job zu machen, der für viele Menschen enorm wichtig ist und auch geschätzt wird.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen schon einige Ihrer Fragen beantworten. Wir sehen uns bald bei der offiziellen Informationsveranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Elif Melek

- 1  A aufgrund  B über  C an
- 2  A übermittle  B übermittele  C überweise
- 3  A Interessante  B Interessierende  C Interessierte
- 4  A runden  B rund  C abgerundet
- 5  A bei  B an  C auf
- 6  A dessen  B die  C der
- 7  A jedem  B jeden  C jedes
- 8  A Ausfall  B Zufall  C Einfall
- 9  A jedoch  B schließlich  C denn
- 10  A hin  B circa  C bis

## Zwei starke Frauen im Gespräch



bit.ly/3kC6Rzk



Hören Sie sich den Hörbeitrag an. Lesen Sie dann die Sätze in der Übung durch. Schreiben Sie diese auf Hochdeutsch um. Achten Sie bei den unterstrichenen Wörtern/Satzteilen auf die Grammatik.

- 1 Bissl anders ist die Thematik bei die Fahrgäst.
- 2 ... dass nit nur Männer in technische oder männerdominierte Berufe daham san.
- 3 Du bist ja scho Mama und wie funktioniert deas bei dir mit die Arbeitszeit'n und mi'm Kind?
- 4 Ja, i hab an dreijährig'n Buam und mit da Freizeit schaut's bei mir daun eher net so mächtig aus.
- 5 ... dass das passt mi'm Kind und mit die Betreuungszeiten ...
- 6 Vü Mamas kennen sich's nit leistn, drei Joar daham zum sein.
- 7 Also i glaub, dass ma da goar net bei die Betriebe anfangt, sondern da muass ma ganz woanders anfangen, bei Kinderbetreuungsplätze überhaupt.
- 8 Die san nämli leida zu gering worn für die Anzahl an Kinder und Mütter, die mittlerweile früha wieda arbeit'n gehn müassn.
- 9 Jo, des woars jetzt a scho wieda mit unsaram Gespräch und unsere Gedankn zum Weltfrauentag.
- 10 Welcher Kasus wird bei den meisten unterstrichenen Satzteilen verwendet und welcher wird auf Hochdeutsch verwendet?



**Daham** > Zuhause | **ÖBB** > Österreichische Bundesbahnen | **das Mäd'l** > das Mädchen | **sich beweisen** > hier: zeigen, dass man gleichwertig ist | **der Zuspruch** > die Akzeptanz | **schnappen** > nehmen | **abklatschen** > hier: ablösen | **auf d'Nacht** > am späteren Abend | **alles unter einen Hut bringen** > alles schaffen | **die Krippe** > Kinderbetreuungsplatz für kleine Kinder im Alter von null bis drei Jahren



**die Zulage** > zusätzliche Bezahlung, Extra-Geld

# Bildung und Beruf/Umwelt und Natur | 11

## Am Puls der Zeit



SEITE 7 |



Lies den Artikel, schau dir danach die Plattform [www.ooe-schnuppert.at](http://www.ooe-schnuppert.at) an und beantworte die Fragen dazu.

- 1 Weshalb ist das österreichische Modell der Lehre erfolgreich?
- 2 Was soll eine Lehre attraktiver werden lassen?
- 3 In welchen Bereichen sind momentan neue Berufsbilder in Planung?
- 4 Was ermöglicht die digitale Plattform „OÖ schnuppert“?
- 5 Welche Möglichkeiten haben Jugendliche durch die Kontaktaufnahme mit Betrieben?
- 6 Schau dich auf [www.ooe-schnuppert.at](http://www.ooe-schnuppert.at) um und such einen Schnupperplatz bei einem Betrieb. Was würdest du dir aussuchen und weshalb interessiert dich dieser Betrieb bzw. diese Lehre? Tausch dich mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn aus. Wer hat was gewählt und warum?

**ABC** **schnuppert** > hier: ausprobieren | **der Schnupperplatz** > Bereich, in den man „hineinschnuppert“ kann, den man sich probeweise anschauen und kennenlernen kann

## Österreichs Moorgebiete sind in Gefahr

SEITE 8 |

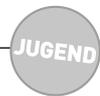


Veranstalten Sie ein Quiz in Ihrer Gruppe. Bilden Sie ca. 3 Kleingruppen. Jede Gruppe notiert mithilfe der Internetseite 5–10 Fragen und die dazugehörenden Antworten zum Thema Moor. Jede Gruppe liest abwechselnd eine Frage vor. Diejenige Gruppe, die zuerst die Antwort weiß, bekommt einen Punkt. Die Gruppe, die am Ende die meisten Fragen richtig beantworten konnte, hat gewonnen.

[tinyurl.com/y8us7fg6](http://tinyurl.com/y8us7fg6)

**ABC** **CO<sub>2</sub>** > Kohlenstoffdioxid, ein klimaschädliches Treibhausgas

## Alles hängt zusammen



SEITE 8 |



Lies den Artikel und markiere die wichtigsten Informationen. Stell dir vor, du passt auf ein 5-jähriges Kind auf. Das Kind wirft eine Plastikflasche in einen Teich. Was sagst du dem Kind? Spielt einen Dialog. Erkläre dem Kind mit einfachen Sätzen, was ein Ökosystem ist und was der Begriff Artenvielfalt bedeutet. Das Kind darf viele Fragen stellen.

- A Nein, du darfst keine Flasche in den Teich werfen!  
 B Warum nicht?  
 A ...

**ABC** **sowie** > inklusive

## Blitzblank ohne Chemie

SEITE 8 |



Suchen Sie zu zweit auf der Seite [www.wir-leben-nachhaltig.at](http://www.wir-leben-nachhaltig.at) 3–5 interessante Ideen, wie man nachhaltig leben kann. Präsentieren Sie ihre Recherche-Ergebnisse mithilfe eines Plakats.

**ABC** **hartnäckiger Schmutz** > intensiver, beharrlicher Schmutz | **das Ceranfeld** > Kochplatte aus Glaskeramik | **neutralisch** > problematisch, schwierig | **müffelnde Polstermöbel** > schlecht riechende Polstermöbel

## Weniger Plastik

SEITE 9 |



Wie kann man Plastikmüll reduzieren? Machen Sie einen Ideenwettbewerb. Gehen Sie in Kleingruppen zusammen und entwickeln Sie eine plastikfreie Alternative für einen bestimmten Gegenstand, der bisher aus Plastik produziert wurde. Gestalten Sie ein Plakat und präsentieren Sie danach Ihre Idee in der Gruppe. Die beste Idee wird ausgewählt.

*Wir stellen euch heute eine originelle Idee vor, wie man Plastik vermeiden kann. Auf dem Plakat seht ihr ...*

**ABC** **im Einsatz sein** > in Verwendung sein

# Umwelt und Natur | 12

## Lastenräder boomen

SEITE 9



Schreiben Sie mithilfe der Sätze einen kurzen Zeitungsartikel.

- > Lastenräder sind gut für das Klima und sparen schädliche Emissionen.
- > Die Anschaffung eines E-Lastenrades wird in Österreich gefördert.
- > Elektrische Lastenräder sind im Trend, vor allem in den Städten.
- > Man kann mit Lastenrädern kleine Kinder in den Kindergarten fahren, einkaufen gehen und auch große Dinge transportieren.
- > Dort sind die Wege kürzer, der Wechsel vom Auto auf das Lastenrad ist einfacher.
- > Das macht sie auch für Unternehmen interessant.
- > Was macht sie so beliebt?



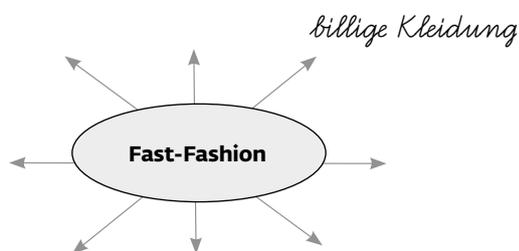
gefördert > subventioniert | Unternehmen > Firmen

## Fast-Fashion als Klimakiller

SEITE 9



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die Mindmap zum Thema „Fast-Fashion“. Tauschen Sie sich danach mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn aus. Welche Informationen wussten Sie schon und welche Informationen waren neu?



## Der Preis des Autofahrens

SEITE 9



Sehen Sie sich das Bild an. Wie könnte diese Straße ohne Autos aussehen? Zeichnen Sie ein Bild und lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf. Die Wörter in der Box dienen als Anregung. Präsentieren Sie danach Ihr Bild in einer Kleingruppe.

Bäume • Blumenbeete • Bänke • Springbrunnen • Menschen • EisverkäuferIn • Wiese • Spielplatz • Natursteine • Fahrräder • Rutsche • Tiere



flächendeckend > überall

## Konfliktzone Parkplatz



bit.ly/3vZ6B2O



Sie haben im Unterricht über das Parken im öffentlichen Raum diskutiert. Dabei fielen folgende Äußerungen. Schreiben Sie Ihre Meinung dazu und gehen Sie dabei auf die folgenden 3 Punkte ein.

- > Das Parken im öffentlichen Raum macht eine andere Nutzung unmöglich und ist eigentlich nicht sehr sinnvoll.
- > Während Autos sehr viel Platz im öffentlichen Raum für sich beanspruchen, leben viele Menschen in kleinen Wohnungen.
- > Pro Auto muss man mit einer Bodenversiegelung von 400 Quadratmetern rechnen.

Wie denken Sie über diese Äußerungen? Begründen Sie Ihre persönliche Meinung. Beschreiben Sie eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.

# Familie und Gesellschaft | 13

## Tinder bringt das Blind Date zurück

SEITE 10 |



Lesen Sie den Artikel und machen Sie sich kurze Notizen zu den Fragen. Tauschen Sie sich anschließend in Kleingruppen aus.

- Würden Sie eine App verwenden, um eine Partnerin oder einen Partner zu finden?
- Was halten Sie von dem Feature „Blind Dates“ auf Tinder? Finden Sie es gut, dass man sich zuerst unterhält, bevor man ein Bild von der Person sieht? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
- Wie würden Sie am liebsten jemanden kennenlernen?



oberflächlich > unbedeutend

## Finfluencer – Die Geschäftsmodelle der Geldflüsterer



bit.ly/3w2KatB



Wie gut ist Ihr Finanzwissen? Erklären Sie sich gegenseitig die Begriffe in Kleingruppen. Recherchieren Sie im Internet, falls sie mehr Informationen benötigen.



## Dein Geld, mein Geld, unser Geld

SEITE 10 |



Machen Sie eine Umfrage in Ihrer Gruppe.

	1. Person	2. Person	3. Person
1 Was halten Sie von einem Gemeinschaftskonto, wenn man eine Familie hat?			
2 Kennen Sie andere gute Möglichkeiten, wie Familien ihre Finanzen regeln könnten?			
3 Finden Sie, dass es eine gute Idee ist, für den Kauf einer Immobilie einen gemeinsamen Kredit aufzunehmen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?			

## Männer bekommen mehr Pension

SEITE 10 |



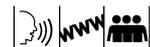
Welche Nomen und Verben passen zusammen? Verbinden Sie. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

1 Pension
2 Vollzeit
3 Kinder
4 Familienmitglieder
5 Lösung

A betreuen
B finden
C pflegen
D bekommen
E arbeiten

## Nachrichten für Kinder

SEITE 10 |



Gehen Sie in Kleingruppen zusammen und suchen Sie auf der Internetseite [www.tvthek.orf.at](http://www.tvthek.orf.at) nach der Sendung „ZIB Zack Mini“. Schauen Sie sich eine Sendung Ihrer Wahl mehrmals an. Jede Person aus Ihrer Kleingruppe wählt einen kurzen Abschnitt der Sendung und versucht sich den Inhalt – so gut wie möglich – zu merken. Zeigen Sie in der nächsten Stunde das Video ohne Ton. Jede Person aus Ihrer Gruppe spielt dabei die Moderatorin und berichtet simultan zum Video.



der Oligarch > ein Großunternehmer, der durch Korruption politische Macht über ein Land oder eine Region erlangt hat | die Zensur > Kontrolle von Informationen, man darf gewisse Dinge nicht sagen oder schreiben | altersgerecht > passend für ein bestimmtes Alter

# Familie und Gesellschaft | 14

## Stiller Notruf

SEITE 10



Raten Sie zuerst, welche Wörter in die Lücken passen könnten. Danach liest Ihnen Ihre Sitznachbarin oder Ihr Sitznachbar den Artikel aus der Zeitung vor. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

Schreibst du mir, sobald du \_\_\_\_\_<sup>(1)</sup> bist? Mit diesem Satz verabschiedet sich nahezu jede Frau, wenn sie sich in der \_\_\_\_\_<sup>(2)</sup> auf den Heimweg macht. Seit März gibt es die \_\_\_\_\_<sup>(3)</sup> „DEC112“: Ohne zu telefonieren kann man einen \_\_\_\_\_<sup>(4)</sup> absetzen und die Polizei \_\_\_\_\_<sup>(5)</sup> anrufen. Die App soll Frauen vor physischer Gewalt \_\_\_\_\_<sup>(6)</sup>, egal ob in der Nacht am Weg nach Hause, bei Bedrängungen oder häuslicher \_\_\_\_\_<sup>(7)</sup>. Außerdem sollen in ganz Österreich speziell ausgebildete Polizeibeamte zum Einsatz kommen, die \_\_\_\_\_<sup>(8)</sup> mit dem Thema Gewalt in der Familie haben.

## Weil nicht nur die Kilos zählen

SEITE 11



Es gibt viele Gründe für Übergewicht bzw. Adipositas. Was kann man dagegen tun? Schreiben Sie möglichst viele Sätze.

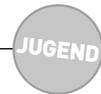
*Man könnte möglichst wenig gesüßte Getränke trinken.*

- > In der Freizeit sollte man ...
- > Man müsste ... verbieten. Denn ...



## Lebensgefährliche Mutproben

SEITE 11



Interviewe 2-3 Personen in deiner Gruppe zu den folgenden Fragen. Du darfst auch eigene Fragen stellen.

	1. Person	2. Person	3. Person
1 Hast du schon einmal bei einer Challenge mitgemacht?			
2 Warum, glaubst du, macht jemand bei einer Challenge mit?			
3 Welche Challenges findest du okay und welche Challenges findest du nicht okay? Warum?			
4 Was würdest du zu einer Person sagen, die dich zu einer Mutprobe auffordert, die du nicht machen willst?			

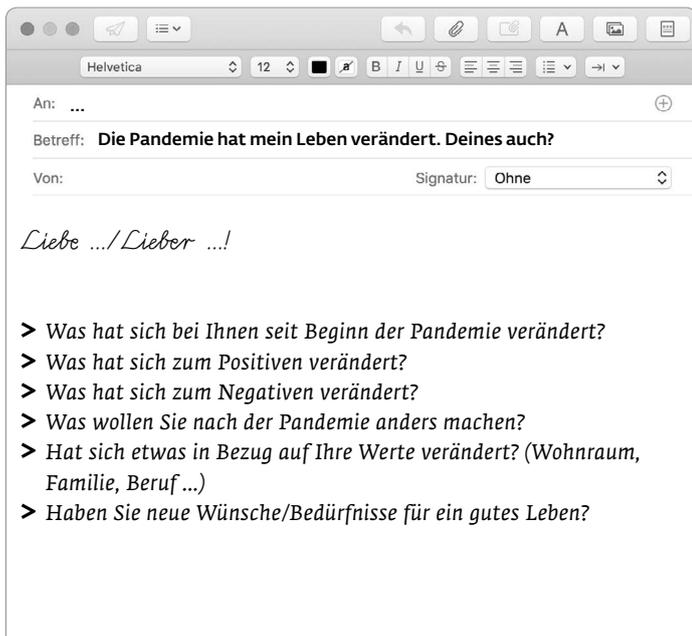
# Familie und Gesellschaft/ Essen und Trinken | 15

## Jüngere zieht es mehr hinaus

SEITE 11 |



Schreiben Sie ein E-Mail an eine gute Freundin oder einen guten Freund. Gehen Sie auf die Fragen ein.



**ABC** **das Grätzel** > kleiner Bereich innerhalb eines Wohnviertels

## Süß, sauer, fruchtig!

SEITE 12 |



Lesen Sie den Text über die Ribisel und konzentrieren Sie sich nur auf die Aussprache und Betonung des Textes. Arbeiten Sie zu zweit! Lesen Sie einander den Text ganz deutlich vor und unterstützen Sie sich gegenseitig bei der richtigen Aussprache der einzelnen Wörter. Wenn Sie nicht sicher sind, schlagen Sie die Aussprache im Internet nach. Lesen Sie den Text mehrmals laut vor und bringen Sie Ihre Begeisterung über die vielen Informationen und die Vielseitigkeit der Ribisel in Ihrer Tonlage zum Ausdruck!



ISTOCK | MEGAKUNSTFOTO

## Der Bubble Tea ist wieder da!

SEITE 12 |

JUGEND



Suche dir eine Partnerin oder einen Partner und spielt gemeinsam einen Dialog. Die eine Person liebt Bubble Tea, während die andere Person keine Ahnung hat, was das ist.

Ich liebe Bubble Tea!  
 Du musst das unbedingt einmal ausprobieren!

Was ist denn so toll an Bubble Tea? Was ist das überhaupt?

**ABC** **das Trendgetränk** > ein momentan sehr beliebtes Getränk | **das Déjà-vu** > eine Erinnerungstäuschung, bei der eine Person glaubt, ein gegenwärtiges Ereignis früher schon einmal erlebt zu haben

## Wie schmeckt eigentlich alkoholfreier Wein?

SEITE 12 |



Welche Wörter passen zusammen?

1 ohne Promille
2 der Sommelier, die Sommelière
3 beschwipst
4 die Spirituose
5 der Betrunkene, die Betrunkene
6 alkoholische Getränke
7 die Getränkebegleitung
8 der Alkoholiker, die Alkoholikerin

A hochgradiges alkoholisches Getränk
B angeheitert
C Getränke, die zum Menü passen
D der Weinexperte, die Weinexpertin
E jemand, der abhängig von Alkohol ist
F jemand, der zu viel Alkohol getrunken hat
G alkoholfrei
H Getränke mit Alkohol

# Essen und Trinken | 16

## Frisch vom Balkon

SEITE 13 |



Lesen Sie den Artikel „Frisch vom Balkon“ und erklären Sie einem Freund, wie man Radieschen anpflanzt. Verwenden Sie diese Verben und bilden Sie den Imperativ:

stecken • gießen • kaufen • lassen • lassen • lassen • suchen • ernten

- \_\_\_\_\_ <sup>(1)</sup> einen Blumentopf, Erde und Samen.
- \_\_\_\_\_ <sup>(2)</sup> einen Platz an der Sonne.
- \_\_\_\_\_ <sup>(3)</sup> die Samen einen Zentimeter in die Erde,
- \_\_\_\_\_ <sup>(4)</sup> rund um die Samen etwas Platz.
- \_\_\_\_\_ <sup>(5)</sup> nun die Samen im Topf und
- \_\_\_\_\_ <sup>(6)</sup> die Erde nicht austrocknen.
- \_\_\_\_\_ <sup>(7)</sup> die Radieschen nach zirka 40 Tagen.
- \_\_\_\_\_ <sup>(8)</sup> sie dir nun schmecken!

## Land der Marille

SEITE 13 |



Lesen Sie den Text über die Marillen aus der Wachau. Überlegen Sie nun: Welches Obst oder Gemüse ist in dem Land, aus dem Sie kommen, sehr beliebt oder sogar eine eigene Marke? Hat es sich auch in andere Länder verbreitet? Schreiben Sie einen kurzen Text und verwenden Sie z.B. diese Vokabel.

wachsen • anbauen • Klima • Boden • sich verbreiten • beliebtes Gericht

## Bekanntester Eissalon Wiens

SEITE 13 |



Wie heißen die Wörter aus dem Artikel? Ordnen Sie die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge und schreiben Sie alle Wörter mit dem Artikel auf.

- 1 abSommerend: \_\_\_\_\_
- 2 salEison: \_\_\_\_\_
- 3 saiHochson: \_\_\_\_\_
- 4 loKellkaler: \_\_\_\_\_
- 5 ppTi: \_\_\_\_\_
- 6 lendelknöEis-Maril: \_\_\_\_\_

## Land des Schnitzels: Wieso Österreich so schwer vom Fleisch wegkommt

SEITE 13 |



Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Schreiben Sie noch drei weitere Aussagen und lassen Sie Ihre Sitznachbarin oder Ihren Sitznachbarn entscheiden, ob sie richtig oder falsch sind.

- |  | R                        | F                        |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 In Österreich verbraucht jeder Mensch durchschnittlich 20 kg Fleisch pro Jahr.                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Themen wie Tierleid und negative Auswirkungen auf das Klima sind mittlerweile in der breiten Masse angekommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Die Österreicherinnen und Österreicher sind europäische Spitzenreiter, was ihren Fleischkonsum betrifft.       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 ...  |                          |                          |



Darf's noch was sein? > Möchten Sie noch etwas?

## So nachhaltig wie möglich: Woran man „gutes“ Fleisch erkennt

bit.ly/3w2KfgT



Hier sind alle Aussagen falsch. Hören Sie den Radiobeitrag und stellen Sie die Aussagen richtig. Schreiben Sie möglichst einfache Sätze.

- 1 Jede Österreicherin und jeder Österreicher isst im Durchschnitt 15kg Fleisch pro Jahr.
- 2 Die Österreicherinnen und Österreicher essen viel zu wenig Fleisch. Das meiste davon ist in Bio-Qualität.
- 3 Das normale AMA-Gütesiegel in den Farben Rot-Weiß-Rot ist ein Garant für Bio-Fleisch und wenig Tierleid.
- 4 Es gibt in den österreichischen Supermärkten keine Bio-Siegel, denen man vertrauen kann.
- 5 Die Österreicherinnen und Österreicher essen am liebsten Rindfleisch und Geflügel.
- 6 In Bezug auf einen niedrigen CO<sub>2</sub>-Abdruck ist Rindfleisch die beste Wahl.
- 7 Ich tue dem Tier, dem Bauern, der Umwelt und meiner Gesundheit etwas Gutes, wenn ich billiges Fleisch kaufe.



verschleudern > etwas zu billig verkaufen | die Gülle > hauptsächlich Kot und Urin der Nutztiere

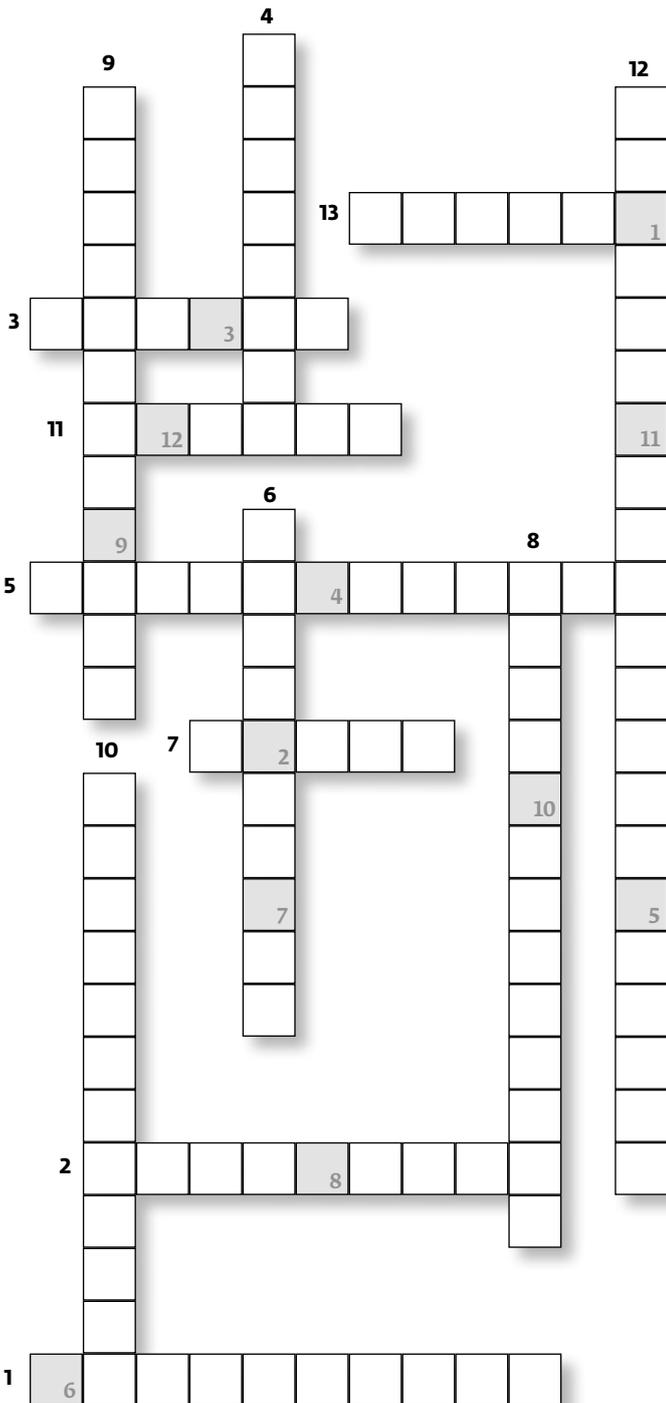
# Integration und Zusammenleben | 17

## „Man kann auch zwei oder drei Heimaten haben“

SEITE 14



Schreiben Sie die richtigen Wörter in das Kreuzworträtsel.  
Sie finden alle Wörter im Lesetext.



- 1 Menschen einer ähnlichen Altersgruppe
- 2 Sprache Rumäniens
- 3 Frau aus Serbien
- 4 Name eines spanischen Rotweins
- 5 Starke Liebe zu einem bestimmten Land
- 6 Zahlenmäßig kleiner Teil einer Bevölkerung
- 7 Erstes Auftreten einer Künstlerin oder eines Künstlers
- 8 Anderes Wort für „Erstsprache“
- 9 Intensive Emotion, große Begeisterung für etwas
- 10 „Lady Gaga“ ist ein ...
- 11 Malarina ist auch ein Wort für einen ...
- 12 Jemand, der ursprünglich aus einem anderen Land kommt, hat ...
- 13 Wenn etwas so funktioniert, wie man es wollte oder sich vorgestellt hat, dann hat man ...

## „Von der Zuversicht der Familien beeindruckt“

SEITE 14

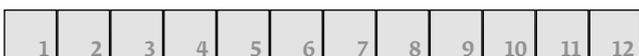


Lesen Sie den Artikel über die geflohenen Menschen aus der Ukraine. Ergänzen Sie danach die Sätze zu zweit aus dem Gedächtnis.

- 1 Diana Tembikovska unterstützt geflohene Menschen aus der Ukraine bei der Suche nach Unt \_\_\_\_\_, Sch \_\_\_\_\_, Kra \_\_\_\_\_ und Deu \_\_\_\_\_.
- 2 Vom ÖIF wurde eine eigene H \_\_\_\_\_ für die geflohenen Menschen eingerichtet (+43 1 715 10 51-120, täglich zwischen 8 und 15 Uhr). Hier werden Fragen zu Themen wie Arbeitssuche, K \_\_\_\_\_ betreuungsplätze oder Ge \_\_\_\_\_ Leistungen beantwortet.
- 3 Zu den am häufigsten gestellten Fragen der geflohenen Menschen gehören Fragen zur Corona-P \_\_\_\_\_, zum Thema W \_\_\_\_\_ und zur Schule.
- 4 Auch sch \_\_\_\_\_ Frauen befinden sich unter den Geflüchteten, sie haben Fragen zu Entbindungsmöglichkeiten in Österreich.
- 5 In den Gesprächen mit den Geflohenen wird eine Sorge besonders deutlich: die Sorge um Ehe \_\_\_\_\_, V \_\_\_\_\_ und S \_\_\_\_\_, die zurückgeblieben sind, um ihr Land zu ver \_\_\_\_\_. Männer zwischen 18 und 60 Jahren dürfen die Ukraine bekanntlich nicht ver \_\_\_\_\_.



die Zuversicht > das Vertrauen auf die positive Entwicklung einer Situation | die Entbindung > die Geburt



# Integration und Zusammenleben | 18

## Einfach und verständlich

SEITE 15 |



Lesen Sie den Artikel und machen Sie danach die Übungen dazu. Ergänzen Sie die Nomen.

Beispiel • Menschen • Möglichkeit • Nachrichten • Sätzen • Sprache • Welt

Nachrichten in einfacher \_\_\_\_\_<sup>(1)</sup> sind eine gute \_\_\_\_\_<sup>(2)</sup>, Deutschkenntnisse zu verbessern. Journalistinnen und Journalisten geben die wichtigsten Meldungen des Tages in kurzen \_\_\_\_\_<sup>(3)</sup> und einfachen Wörtern wieder. Dadurch können sich alle \_\_\_\_\_<sup>(4)</sup> gut darüber informieren, was in Österreich, auf der \_\_\_\_\_<sup>(5)</sup> und in der Politik passiert. Täglich aktuelle \_\_\_\_\_<sup>(6)</sup> in einfacher Sprache gibt es zum \_\_\_\_\_<sup>(7)</sup> auf [orf.at](http://orf.at) und [kurier.at/mehr-platz](http://kurier.at/mehr-platz).

Beantworten Sie nun die Fragen zum Text: richtig oder falsch?

- |   | R                        | F                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| A Es gibt auf der Webseite des ORF Nachrichten in einfacher Sprache.                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B Nur durch schwierige Texte kann man sein Deutsch verbessern.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C Nachrichten in einfacher Sprache haben kurze Sätze und einfache Wörter.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| D Journalistinnen und Journalisten sind Politikerinnen und Politiker, die in einfachen Worten sprechen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| E Nachrichten in einfacher Sprache gibt es auf mehreren österreichischen Webseiten.                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Hilfe für die Ukraine

SEITE 15 |



Lesen Sie den Artikel und machen Sie die Übungen dazu. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

beantworten • finden • geben • informieren • sprechen • unterstützen

Der ÖIF \_\_\_\_\_<sup>(1)</sup> die vertriebenen Menschen aus der Ukraine mit persönlichen Beratungen und vielfältigen

Angeboten. Ukrainischsprachige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter \_\_\_\_\_<sup>(2)</sup> an der Ukraine-Hotline (+43 1 715 10 51 - 120) alle Fragen zum Leben in Österreich. Der ÖIF \_\_\_\_\_<sup>(3)</sup> außerdem in seinen Integrationszentren über die kostenlosen Deutschkurse für die Sprachniveaus A1 bis C1. Zusätzlich zu den regulären Kursen \_\_\_\_\_<sup>(4)</sup> es täglich Onlinekurse auf [www.sprachportal.at](http://www.sprachportal.at). Beim „Treffpunkt Ukraine“ \_\_\_\_\_<sup>(5)</sup> ukrainische Vertriebene, Ehrenamtliche und Menschen aus der Community über ihre Sorgen und Ängste. Mehr Informationen \_\_\_\_\_<sup>(6)</sup> Sie unter [integrationsfonds.at/ukraine](http://integrationsfonds.at/ukraine).

**Verbpositionen: Lesen Sie immer drei Sätze zu einem Thema. Entscheiden Sie: Welche zwei Sätze sind richtig, welcher Satz ist falsch?**

1 Die Hotline:

- A An der Ukraine-Hotline beantworten ÖIF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Fragen.
- B ÖIF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworten Fragen an der Ukraine-Hotline.
- C An der Ukraine-Hotline ÖIF-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworten Fragen.

2 Fragen:

- A Bei den Fragen geht es um das Leben und den Alltag in Österreich.
- B Bei den Fragen es geht um das Leben und den Alltag in Österreich.
- C Das Leben und der Alltag in Österreich sind oft Themen der Fragen.

3 Angebote:

- A Bietet der ÖIF auch persönliche Beratungen.
- B Bietet der ÖIF auch persönliche Beratungen?
- C Der ÖIF bietet auch persönliche Beratungen.

4 Kostenlose Onlinekurse:

- A Wo findet man diese Onlinekurse?
- B Findet man diese Onlinekurse auf dem ÖIF-Sprachportal?
- C Wo man findet diese Onlinekurse?

# Integration und Zusammenleben | 19

## Heimat großer Töchter

SEITE 15



Lesen Sie den Artikel und ordnen Sie danach die Informationen 1–12 den drei genannten Frauen zu. Welche biografischen Angaben passen zu A Johanna Dohnal, B Romy Schneider und C Lise Meitner?

1 In den 1990ern ist sie als erste Frauenministerin in die österreichische Geschichte eingegangen.	A
2 Schon mit 15 Jahren hat sie ihre Schauspielkarriere begonnen.	
3 In den 1970ern war sie unter Bundeskanzler Bruno Kreisky Staatssekretärin für Frauenangelegenheiten.	
4 International bekannt wurde sie in den 1950ern durch die Rolle der Kaiserin Elisabeth in der Sissi-Trilogie.	
5 Schon früh hat sie sich für Mathematik interessiert. Ihr Vater hat deshalb Privatlehrer für Mathematik eingestellt, um seine Tochter zu unterstützen.	
6 Sie wollte weg vom Genre der Heimatfilme. Auf der Suche nach neuen Rollen ist sie nach Paris gegangen.	
7 Sie konnte die Situation von Frauen in vielen Punkten verbessern, zum Beispiel beim Gewaltschutz und im Ehe- und Familienrecht.	
8 Im Jahr 1901 hat sie begonnen, Physik, Mathematik und Philosophie an der Universität Wien zu studieren.	
9 In Frankreich hat sie viele Charakterrollen gespielt und wurde zu einem Star des französischen Films der 1970er Jahre.	
10 Durch ihren frühen Tod wurde die Künstlerin schnell zur Legende.	

11 Als erfolgreiche Atomphysikerin arbeitete sie eng mit dem späteren Nobelpreisträger Otto Hahn zusammen.	
12 Man sagt, auch sie hätte für ihre Arbeit den Nobelpreis verdient.	

## Ukrainische Samstagsschule

bit.ly/3MRzPaN



Finden Sie die passenden Relativpronomen und überprüfen Sie Ihre Lösungen anhand des Hörbeitrags.

- Lena Göbl hat die Samstagsschule besucht, \_\_\_\_\_ auch schon die ersten geflüchteten Kinder eingetroffen sind.
- Viele Kinder, \_\_\_\_\_ jetzt vor dem Krieg fliehen, sind sehr musikalisch und haben zum Teil seit Jahren Musikunterricht.
- Sie kommen jetzt in ein neues Land, \_\_\_\_\_ Sprache sie nicht sprechen.
- Meist sind es Kinder, \_\_\_\_\_ in erster oder zweiter Generation in Österreich leben.
- Doch jetzt kommen auch immer mehr Kinder hinzu, \_\_\_\_\_ aus der Ukraine geflüchtet sind.
- Sie sollen nicht in das, \_\_\_\_\_ sie erlebt haben, zu tief hineingehen.

## Ukrainisches Leben in Wien

SEITE 15



Lesen Sie den Artikel. Verbinden Sie danach die Informationen aus dem Artikel in der linken Spalte mit den Erklärungen in der rechten Spalte. Ergänzen Sie auch das richtige Relativpronomen.

1 St. Barbara
2 Die Bandura
3 Joseph Roth
4 Maria Theresia
5 Ivan Horbaczewski
6 Das Barbareum
7 Das Fenster-Café

A ist ein Instrument, mit _____ ukrainische Musikerinnen und Musiker schon seit Jahrhunderten spielen.
B war jene Kaiserin des 18. Jahrhunderts, von _____ die ukrainische Gemeinschaft in Wien eine eigene Kirche geschenkt bekam.
C ist jene Kirche in Wien, _____ als älteste ukrainische Kirche außerhalb der Ukraine betrachtet wird.
D war ein ukrainischstämmiger Politiker, _____ das österreichische Gesundheitsministerium 1918 übergeben wurde.
E ist eine Bildungsinstitution, in _____ ukrainische Priester ausgebildet werden, und ein Verein, durch _____ die ukrainische Kultur gefördert wird.
F war ein Schriftsteller, _____ literarische Werke sehr bekannt sind und _____ in der heutigen Ukraine geboren wurde.
G ist ein Wiener Gastronomiebetrieb, _____ von Ukrainern geführt wird.

**ABC** *das Faible* > die Vorliebe | *die Laute* > ein altes Saiteninstrument | *der Kosake* > Krieger zu Pferde

# Kunst und Kultur | 20

## „Der erste Fremde für ein Kind“

SEITE 16 |



Lesen Sie den Artikel und sprechen Sie dann mit Ihrer Kollegin oder Ihrem Kollegen über die Beziehung zu Ihrem eigenen Vater, Ihrem eigenen Sohn oder Ihrer eigenen Tochter.

- Ich bin in einer großen/kleinen Familie aufgewachsen.*
- Die Beziehung zu meinem Vater war einfach/schwierig/konfliktreich/wunderschön/nicht existent.*
- Besonders schön war ...  
Besonders schwierig war ...*
- Wenn ich mich an meine Kindheit erinnere, fällt mir ein, dass ...*
- Es gab viel Zuneigung und Liebe/  
viel Streit/wenig Konflikte ...*

- Jetzt habe ich selbst ...*
- Wir sind uns sehr nahe/nicht sehr nahe.*
- Wir verstehen uns gut.  
Wir verstehen uns nicht so gut.*
- Es gibt die üblichen Konflikte, z. B. ...*
- Die Idee, dass man die Vaterrolle auf mehrere Personen aufteilen kann, finde ich ...*

## Michael Haneke ist 80 Jahre

SEITE 16 |



Entscheiden Sie sich für einen Film, der im Text genannt wurde, recherchieren Sie Informationen zu seinem Inhalt im Internet und machen Sie sich Notizen. Erzählen Sie Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner über den Inhalt des Filmes, über die wichtigsten Schauspielerinnen und Schauspieler und ob Sie den Film gerne sehen würden.

## Geschichte in neun Minuten

SEITE 16 |



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

Ein neues Video vom Haus der Geschichte Österreich erklärt die \_\_\_\_\_<sup>(1)</sup> der österreichischen Demokratie in neun Minuten. Der Animationsfilm startet beim \_\_\_\_\_<sup>(2)</sup> der Demokratie im Jahr 1918 und zeigt den Weg zu \_\_\_\_\_<sup>(3)</sup>, Diktatur und dem Terror des Nationalsozialismus in den 1930er und 1940er Jahren. Er endet im Jahr 1948 bei der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Der \_\_\_\_\_<sup>(4)</sup> „Zerbrechliche Demokratie: Österreich 1918 bis 1948“ ist auf Youtube \_\_\_\_\_<sup>(5)</sup>: [www.hdgoe.at](http://www.hdgoe.at)

## Digitaler Kuss

SEITE 16 |



Arbeiten Sie zu zweit. Besuchen Sie die Webseite vom Museum Belvedere [www.belvedere.at/gustav-klimt-und-wien-um-1900](http://www.belvedere.at/gustav-klimt-und-wien-um-1900). Unter „Biographie von Gustav Klimt“ finden Sie Antworten auf die folgenden Fragen.

- 1 Welche Schule hat Gustav Klimt besucht?  
\_\_\_\_\_
- 2 Mit wem hat Klimt die Künstler-Compagnie gegründet?  
\_\_\_\_\_
- 3 Welche Funktion hat Klimt in der Wiener Secession ausgeübt?  
\_\_\_\_\_
- 4 Was ist heute noch in der Wiener Secession von Klimt zu sehen?  
\_\_\_\_\_

## Ein großer Star für die Kleinsten

SEITE 16 |



Lesen Sie den Artikel und finden Sie Antworten auf die folgenden Fragen.

1 Aus welchem Grund ist Matthäus Bär zum Kinderrockstar geworden?

---



---

2 Macht Matthäus Bär in der Erstellung von Liedern für Kinder und für Erwachsene einen Unterschied?

---



---

3 Welche Musik ist bei den Kleinen zurzeit am beliebtesten?

---



---

4 Welche neuen Interpreten gibt es auf dem Gebiet der Kindermusik? Schreiben Sie mindestens drei Beispiele.

---



---

## Über die abstrakte Zahl der 6 Millionen

SEITE 17 |



Arbeitet zu zweit: Besucht die Seite des Anne Frank Podcasts unter: [annefrank.digital](http://annefrank.digital). Ihr findet dort in der Zeitleiste von Jänner 1942 bis August 1943 Einträge zu historischen Ereignissen sowie die Tagebucheinträge von Anne Frank.

Wählt einen Monat aus und lest die geschichtlichen Informationen sowie einen oder mehrere Tagebucheinträge von Anne Frank im gleichen Zeitraum. Macht euch Stichworte zu folgenden Themen:

- > Worüber schreibt Anne Frank?
- > Nimmt sie Bezug auf die historischen Ereignisse?
- > Schreibt sie über die Welt außerhalb ihres Verstecks?
- > Wie ist ihre Stimmung?

Berichtet nun in der Gruppe über eure Eindrücke. Wenn ihr Zeit habt, könnt ihr eure Präsentation mit Hintergrundinformationen oder Bildern illustrieren, z.B. von dieser Webseite: [www.annefrank.org/de/anne-frank](http://www.annefrank.org/de/anne-frank)

## Anne Frank – 11. Juli 1942

bit.ly/3LGEV9k



PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1

Du hörst einen Eintrag aus dem Tagebuch der Anne Frank. Lies die Aufgabe gut durch. Entscheide, ob die Sätze richtig oder falsch sind, und kreuze das entsprechende Kästchen an. Du hörst das Gespräch zwei Mal.

- |   | R                        | F                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Anne Frank kann sich nicht an das Geräusch der Westerturmglöcke gewöhnen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Sie fühlt sich in ihrem Versteck ein bisschen wie in einer Ferienpension. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Das Versteck ist feucht und etwas schief.                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Anne Frank hat die Wand des Zimmers der Familie mit Postkarten beklebt.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Ihre Mutter hat eine Erbsensuppe gekocht, die sehr gut geschmeckt hat.    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Am Abend hat die Familie eine englischsprachige Radiosendung gehört.      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Anne Frank hatte große Angst beim Radiohören.                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Mit ihrer Mutter hat Anne Frank Vorhänge vor die Fenster gehängt.         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Margot darf in der Nacht nicht husten.                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 Anne liebt die Stille in der Nacht.                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Was Wien als Drehort so besonders macht

SEITE 17 |



Lesen Sie das Interview und ordnen Sie die Wörter richtig zu.

1 der Ort	A sorgen für
2 sich kümmern	B der Einfluss
3 an etwas teilnehmen	C sich entscheiden
4 die Wirkung	D drehen
5 eine Entscheidung treffen	E der Schauplatz
6 filmen	F das Gelände
7 die Landschaft	G sich an etwas beteiligen



**das Pflaster** > fester Belag für Straßen, Gehweg z.B. Asphaltpflaster; hier: ein schlimmes Pflaster ähnlich wie ein heißes Pflaster: ein gefährlicher Ort | **der DC Tower** > Hochhaus in Wien an der Donau, höchstes Gebäude Österreichs

# Sport und Freizeit | 22

## Freiheitsmaschine für Frauen

SEITE 18 |



Lesen Sie den Artikel, suchen Sie die Verben aus der Liste im Artikel und ergänzen Sie die fehlenden Formen. Übersetzen Sie dann das Verb in Ihre Sprache.



die Suffragette > Frauenrechtlerin zu Beginn des 20. Jahrhunderts in England und den USA

Infinitiv Präsens	Präteritum	Perfekt	Übersetzung
1 beitragen	<i>brug bei</i>	<i>hat beigetragen</i>	
2 ermutigen			
3 abhalten			
4 konzipieren			
5 einschränken			
6 verwirklichen			
7 erzwingen			
8 erweitern			
9 überwinden			
10 benutzen			
11 beeinflussen			
12 anpassen			

## Konzerte, Feste, Sport: Ein Sommer wie damals!?



SEITE 18 |



Arbeitet zu zweit. Macht eine Internet-Recherche zum Frequency-Festival und beantwortet die Fragen. Hier findet ihr alle Infos: [frequency.at](http://frequency.at)

- 1 Wann und wo findet das Festival statt?
- 2 Welche Art von Tickets gibt es?
- 3 Gibt es einen Bankomat auf dem Festivalgelände?
- 4 Wo gibt es Trinkwasserstellen?
- 5 Wie können Menschen mit Behinderung am Festival teilnehmen?
- 6 Was macht das Green Team?

Wählt dann eine Band, eine Musikerin oder einen Musiker aus und stellt sie den anderen vor. Bilderbuch, Yung Hurn, RAF Camora, Folkshilfe und Yugo sind österreichische Musiker/innen.

## Schwimmen rettet Leben

SEITE 18 |



Machen Sie ein Laufdiktat. Arbeiten Sie zu dritt.

Hängen Sie den Text „Schwimmen rettet Leben“ an eine Wand oder eine Tafel, die weit von Ihrem Platz entfernt ist. Die erste Person geht zum Text, liest den ersten Satz, merkt ihn sich und geht zum Tisch zurück. Dort diktiert sie den Satz der zweiten Person, die ihn aufschreibt. In der Zwischenzeit geht die dritte Person zum Text und merkt sich den zweiten Satz. Diesen diktiert sie dann der ersten Person, usw. Am Schluss vergleichen Sie Ihre Texte mit dem Originaltext. Korrigieren Sie Ihre Texte selbst!

# Sport und Freizeit | 23

## Freizeit in Österreich



Recherchieren Sie zu einer der Freizeitbeschäftigungen, die Sie im Text finden und schreiben Sie dann einen kurzen Text dazu. Tauschen Sie sich anschließend mit einer anderen Person über Ihre Recherche aus. Was können Sie empfehlen?

**> Allgemeine Freizeitbeschäftigungen:**

[tinyurl.com/4y7fsxxs](https://tinyurl.com/4y7fsxxs) (Österreich)

[tinyurl.com/2p96dtyy](https://tinyurl.com/2p96dtyy) (Wien)

**> Freiluftkino:**

[tinyurl.com/4bhkth59](https://tinyurl.com/4bhkth59) (Österreich), [volxkino.at](https://volxkino.at) (Wien)

**> Fahrradverleih:**

[tinyurl.com/2s4cesp6](https://tinyurl.com/2s4cesp6) (Österreich)

**Schreiben Sie:**

> Ich möchte diesen Sommer gerne ...

**Sprechen Sie mit einer anderen Person:**

> Ich kann dir ... empfehlen. Dort kann man ...



**der Waldlehrpfad** > ein Waldweg mit Infoschildern und Aktivitäten | **aus dem Häuschen sein** > sich sehr freuen

## Graffiti gegen Rassismus



Betrachten Sie in den nächsten Tagen auf Ihrem Weg vom Deutschkurs nach Hause oder auf Ihren täglichen Wegen genau die Hauswände. Gibt es dort Graffiti? Machen Sie Fotos und beschreiben Sie in einem kurzen Text die Bilder.

- > Bei mir ums Eck gibt es ...
- > An der Hauswand beim Supermarkt habe ich entdeckt ...
- > Hinter der Busstation habe ich zum ersten Mal gesehen ...
- > Es zeigt ...
- > Man sieht darauf ...
- > Man kann ... erkennen.
- > Mir gefällt es sehr gut/gar nicht/nicht schlecht.

## Wenn der Rücken schmerzt



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die Sätze.

- 1 Chronische Schmerzen sind Schmerzen, die ...  
\_\_\_\_\_
- 2 Um keine Rückenschmerzen zu bekommen, kann man ...  
\_\_\_\_\_

3 Bewegung ist wichtig, z.B. kann man ...  
\_\_\_\_\_

4 Wenn man lange am Schreibtisch sitzt, sollte man ...  
\_\_\_\_\_

## Österreichs erste Wingsuit-Lehrerin



Fragen Sie Ihre Sitznachbarin oder Ihren Sitznachbarn, welche Träume sie oder er als Kind hatte oder welche Träume sie oder er jetzt hat!

- > Was war Ihr größter Traum als Kind?
- > Ist Ihr Traum Wirklichkeit geworden?
- > Ich habe mir schon als Kind gewünscht, dass ...
- > Ich wollte immer schon ...
- > Für mich war das ... ein Ausdruck von Freiheit ...
- > Was ist jetzt Ihr größter Traum? Was wollen Sie erreichen?
- > Ich würde so gerne ...
- > Für mich wäre das etwas ganz Spezielles/Wunderbares/Besonderes ...

## Ausflugziele in Niederösterreich



Lesen Sie den Artikel über die Ausflugsziele in Niederösterreich und ergänzen Sie den Text mit den Wörtern. Ergänzen Sie die richtige Endung!

heimisch • kühl • exotisch • komfortabel •  
interessant • lang

Der Lunzer See ist ein recht \_\_\_\_\_<sup>(1)</sup> See.  
Im Naturfreundehaus Knofeleben gibt es \_\_\_\_\_<sup>(2)</sup>  
Zimmer. Im Nationalpark-Zentrum in Orth an der Donau kann  
man viele \_\_\_\_\_<sup>(3)</sup> Dinge über Tiere und  
Pflanzen erfahren. Viele Menschen genießen in Tulln  
\_\_\_\_\_<sup>(4)</sup> Sommerabende bei angenehmen  
Temperaturen. Kinder lieben die \_\_\_\_\_<sup>(5)</sup> und  
\_\_\_\_\_<sup>(6)</sup> Tierarten im Tierpark Stadt Haag.

## Sport und Freizeit/Lösungen | 24

## Ein Land in vier Teilen – Die vier Viertel von Niederösterreich


[bit.ly/3KleK0m](https://bit.ly/3KleK0m)


Hören Sie den Beitrag über die vier Regionen in Niederösterreich.

### 1 Natürliche Grenzen ...

- A sind z.B. Seen oder Flüsse oder Berge.  
 B entstehen immer durch Naturkatastrophen.

### 2 Künstliche Grenzen ...

- A werden von Künstlern auf einer Landkarte notiert.  
 B werden definiert, wenn es keine klaren, natürlichen Grenzen gibt.

### 3 Der Manhartsberg ist eine natürliche Grenze ...

- A zwischen dem Waldviertel und dem Mostviertel.  
 B zwischen dem Waldviertel und dem Weinviertel.

### 4 Von der Donau erzählen ...

- A viele Lieder und Sagen.  
 B viele Lieder, aber keine Sagen.

### 5 Im Mostviertel wird Mostsaft aus ...

- A Äpfeln und Birnen hergestellt.  
 B Äpfeln und Trauben hergestellt.

## LÖSUNGEN

### Auftakt

> **Das geht sich aus!** 1I 2H 3C 4F 5E 6D 7B 8A 9G 10J > **Alles dreht sich:** 1 mit 2 von 3 im 4 zum 5 Aus 6 mit > **Der Montafon – ein Alpental voller Traditionen:** 1A 2B 3B 4A 5B 6B > **Atemberaubend:** 1 wurde eröffnet 2 wurde durchgeführt 3 wird befreit 4 wird besucht 5 wird bestaunt

### Schwerpunkt Österreichisches Deutsch

> **Wie sich Dialekte im deutschen Sprachraum ausbreiten:** 1 im Inneren von Dialektgrenzen 2 wegen moderner Kommunikationsmittel 3 mit Hilfe von statistischen Verfahren 4 einschließlich Bayern und Österreich > **Hüferl, Kren und Powidl:** 1C 2A 3B 4A 5B 6C 7C 8B > „**Ich habe nichts gegen das Wort lecker!**“: Genitiv: 1 des Österreichischen Wörterbuchs 2 der österreichischen Standardsprache 3 dieser sprachpolitischen Maßnahme 4 typischer bundesdeutscher Bezeichnungen 5 des Sprachwandels **Präpositionen:** 1 bei 2 nach 3 von 4 bei 5 Mit 6 vor > **Auskennen:** 1B 2C 3E 4A 5D 1 Schauma amoi. 2 Wie schaua aus? 3 Das geht sich aus. 4 G’hupft wie g’hatscht. 5 Des schau i ma o. > **Schiach oder leiwand?** 1B 2C 3A 4B 5A 6B > **Nur ned hudln!** 1 Pflaumenmus 2 beeilen 3 Umgangssprache 4 Schmä 5 Französischen 6 Ungarn 7 Seife 8 langsam **Lösungswort:** SPRACH-VARIETÄTEN > **Durch den Flur aufs Klo:** 1 die Schultasche 2 schauen 3 der Gang 4 die Lacke 5 die Paradeiser 6 Ski fahren 7 das Klo 8 der Sessel 9 gut 10 in die > **Lernmaterialien zu Österreich:** 1 zum 2 auf 3 Unter 4 mit 5 für 6 bis 7 im 8 Zu; 1F 2R 3R 4F > **Alltagspoesie aus Wien:** 1 nach 2 zum 3 bietet 4 begann 5 werden 6 wie 7 zu

### Bildung und Beruf

> **Berufsanerkennung:** 1 in allen österreichischen Bundesländern 2D 3 2A, 1B > **Immer mehr Frauen wollen den Job:** 1C 2A 3C 4B 5A 6C 7A 8B 9B 10C > **Am Puls der Zeit:** 1 Die Lehre verbindet praktische Fertigkeiten und Schlüsselqualifikationen. 2 Neue, modernisierte Berufe 3 z.B.: Bahnreise- und Mobilitätsservice, Berufsfotografie oder

Metallbearbeitung 4 einfache Suche und Kontaktaufnahme mit Betrieben 5 Jugendliche können die betriebliche Praxis kennenlernen und sich um eine Lehrstelle bewerben.

### Familie und Gesellschaft

> **Männer bekommen mehr Pension:** 1D 2E 3A/D 4A/C 5B > **Stiller Notruf:** 1 zu Hause 2 Nacht 3 App 4 Notruf 5 unauffällig 6 schützen 7 Gewalt 8 Erfahrungen

### Essen und Trinken

> **Wie schmeckt eigentlich alkoholfreier Wein?** 1G 2D 3B 4A 5F 6H 7C 8E > **Frisch vom Balkon:** 1 Kauf(e) 2 Such(e) 3 Steck(e) 4 lass(e) 5 Gieß(e) 6 lass(e) 7 Ernte 8 Lass(e) > **Bekanntester Eissalon Wiens:** 1 der Sommerabend 2 der Eissalon 3 die Hochsaison 4 das Kellerlokal 5 der Tipp 6 der Eis-Marillenknoedel > **Land des Schnitzels:** 1F 2R 3R > **So nachhaltig wie möglich:** 1 60kg 2 In Österreich wird zu viel Fleisch meist aus konventioneller Tierhaltung konsumiert 3 AMA-Gütesiegel: Marketing-Instrument 4 vertrauenswürdig: EU-Bio-Siegel, Bio-Austria-Siegel, Demeter-Siegel, AMA-Bio-Siegel 5 Beliebtestes Fleisch ist Schweinefleisch 6 Geflügel und Schweinefleisch sind bez. CO<sub>2</sub>-Ausstoß besser als Rindfleisch. 7 Billiges Fleisch ist schlecht für das Tier, den Bauern, die Umwelt und die Gesundheit.

### Integration und Zusammenleben

> „**Man kann auch zwei oder drei Heimaten haben!**“: 1 Generation 2 rumänisch 3 Serbin 4 Malarina 5 Patriotismus 6 Minderheit 7 Debut 8 Muttersprache 9 Leidenschaft 10 Künstlername 11 Strand 12 Migrationshintergrund 13 Erfolg **Lösungswort:** GEBORGENHEIT > „**Von der Zuversicht der Familien beeindruckt!**“: 1 Unterkünften, Schulen, Krankenhäusern, Deutschkursen 2 Hotline, Kinderbetreuungsplätze, Gesundheitsleistungen 3 Pandemie, Wohnen 4 schwangere 5 Ehemänner, Väter, Söhne, verteidigen, verlassen > **Einfach und verständlich:** 1 Sprache 2 Möglichkeit 3 Sätzen 4 Menschen 5 Welt 6 Nachrichten 7 Beispiel AR BF CR DF ER > **Hilfe für die Ukraine:** 1 unterstützt 2 beantworten 3 informiert 4 gibt 5 sprechen 6 finden 1 C ist falsch 2 B ist falsch 3 A ist falsch 4 C ist falsch > **Heimat großer Töchter:** 1A 2B 3A 4B 5C 6B 7A 8C 9B 10B 11C 12C > **Ukrainisches Leben in Wien:** 1C die 2A dem 3F dessen/der 4B der 5D dem 6E der/den 7C der **Kunst und Kultur**

> **Geschichte in neun Minuten:** 1 Entwicklung 2 Aufbau 3 Gewalt 4 Kurzfilm 5 abrufbar > **Digitaler Kuss:** 1 Kunstgewerbeschule des k. k. Österreichischen Museums für Kunst und Industrie 2 mit seinem Bruder Ernst und mit seinem Klassenkollegen Franz Matsch 3 Präsident und Mitbegründer 4 der Beethovenfries > **Ein großer Star für die Kleinsten:** 1 Er war als Vater mit dem Angebot an Kinderliedern unzufrieden. 2 Nein, er setzt dieselben Maßstäbe. 3 Lieder wie „Backe, backe, Kuchen“ oder „Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann!“ 4 z.B. Bummelkasten, Kiri Rakete, RatzFatz, Mai Cocopelli, Suli Puschban, Deine Freunde > **Anne Frank – 11. Juli 1942:** 1F 2R 3R 4R 5F 6R 7R 8F 9R 10F > **Was Wien als Drehort so besonders macht:** 1E 2A 3G 4B 5C 6D 7F

### Sport und Freizeit

> **Konzerte, Feste, Sport: Ein Sommer wie damals!** 1 Von 18. - 20. 8. 2022 in St. Pölten. Preopening ist am 17. 8. 2 Festivalpass für 3 Tage, VIP Festivalpass für 3 Tage, Tageskarten 3 Es gibt keinen Bankomat auf dem Gelände, weil das Festival „cashless“ ist. 4 Trinkwasserstellen: bei den Sanitärbereichen am Camping- und Caravanplatz, bei der Space Stage, bei allen Toiletten. 5 Es gibt eigene Tickets für Menschen mit Behinderungen, einen eigenen Parkplatz sowie auf der Bühne einen eigenen Rollstuhlbereich. 6 Das Green Team macht das Festivalgelände sauber. Wer dabei ist, bekommt einen gratis Festivalpass. > **Ausflugsziele in Niederösterreich:** 1 kühler 2 komfortable 3 interessante 4 lange 5 heimischen 6 exotischen > **Ein Land in vier Teilen:** 1A 2B 3B 4A 5A